

# Ehningsen

95 Einwohner



*Weit und schön ist die Welt, doch o wie dank ich dem Himmel, dass ein Gärtchen beschränkt, zierlich mein eigen gehört.*

*Johann Wolfgang von Goethe*



## **Konzeption und deren Umsetzung**

Ehningsen ist ein Dorf mit stagnierender Bevölkerung, jedoch auch geprägt durch eine ausgeglichene Altersstruktur. Da infrastrukturelle Einrichtungen fehlen, bringt dies besonders Probleme bei der älteren Bevölkerung mit sich. Zur Förderung des Generationswechsels wurden im Außenbereich vier Hofstellen mit Altenteiler umgenutzt und dadurch wird auch der ländliche Charakter des Dorfes weiterhin gepflegt. Das Dorf öffnet sich auch durch die Energiegewinnung, die Solartechnik und durch Windkraftanlagen der ökologischen Zukunft.

## **Wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen**

In Ehningsen gibt es insgesamt 14 Arbeitsplätze in drei landwirtschaftlichen Voll- und zwei Nebenerwerbsbetrieben sowie in Betrieben des Handwerks, des Handels und des Dienstleisters. Ein Wanderschäfer ist im Ort ansässig. Einzelne Höfe sind zu Wohn- und Lagerräume und in einem Fall zu einem Hofladen mit Gasträum für Feierlichkeiten und örtliche Veranstaltungen umgenutzt worden. Umstellungen in der Strom- und Wärmeversorgung auf Photovoltaik und Solarenergie, Windkraft und Holz sind erfolgt. Sie sind damit wirtschaftliche Ansatzpunkte von Modernisierungsanstrengungen im Ort.

## **Soziale und kulturelles Leben**

Der Ort Ehningsen beteiligt sich nicht nur an Festen und Feiern im Ort, sondern auch in den Nachbargemeinden ist die Bevölkerung sehr stark eingebunden, z. B. im Sportverein Schwefe sind Ehningser im Vorstand, Krieger- und Soldatenverein, Aktivitäten der Kirchengemeinde, Bürgerhausverein Eineckerholsen. Mit zwei Nachbarorten bildet Ehningsen einen Schützenverein. 15% der Bevölkerung sind aktiv in der Feuerwehr Welper. Feste Termine sind in der Karnevalszeit das Sammeln von Eiern und Geldspenden. Das wird von der Feuerwehr durchgeführt und von dem Erlös wird eine Woche später im Bürgerhaus Eineckerholsen Karneval gefeiert. Nach den Sommerferien organisiert die Feuerwehr jährlich ein Dorffest. An Christi Himmelfahrt findet in der Ortsmitte eine Feier statt. Diese wird ebenfalls von der Feuerwehr durchgeführt. Die Brauchtumpflege wird sehr hoch gehalten z. B. mit dem Abbrennen des Osterfeuers. Die Weihnachtsfeier im Gasträum der Familie Rüsse-Markhoff zählt zu den beliebtesten im Jahreskalender. Die Dorfgemeinschaft hält an alten Sitten und Gebräuchen fest. Das ganze Dorf wird zu Familienfeiern wie Hochzeiten eingeladen. Vorher werden Buchsbaumkränze durch die ganze Bevölkerung für die ‚Hochzeithäuser‘ gewickelt. Beliebt ist auch der Kaffeeklatsch für Senioren, der jeden ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird. Angedacht für die Zukunft ist ein Plattdeutscher Abend. Das alte Spritzenhaus wird als Treffpunkt für die Jugend genutzt. Die Kinder gehen nach Schwefe in den Kindergarten; zur Schule fahren die Kinder und Jugendlichen nach Borgeln oder Welper. Die weiterführenden Schulen werden in Soest genutzt.

## **Baugestaltung und Entwicklung**

Ehningsen besitzt einen weilerartigen Charakter mit landwirtschaftlichen Hofstellen und Einzelgebäuden aus verschiedenartigen Bauepochen. Die Dachgestaltung ist nicht einheitlich; es gibt eine Vielfalt von Materialien. Die Photovoltaikanlagen nehmen zu und beeinflussen zunehmend die historisch gewachsene Dachlandschaft. Einige Umnutzungen sind gelungen von ehemaligen Wirtschaftsgebäuden bis hin zu Gastronomie und auch Wohnraum. Oftmals gibt es aber auch Defizite bei der historischen Bausubstanz, insbesondere bei der Fenstergestaltung und bei der Materialverwendung im Allgemeinen. An den Gebäuden sind unterschiedliche Materialien zu finden, z. B. unterschiedliche Kunststoffe, Glasbausteine, Bimsstein, Bleche. Dieses fällt besonders bei den Nebengebäuden auf. Diese sind schlicht gestaltet und sondern sich von den großen Hofgebäuden ab. In Ehningsen gibt es keine Neubaugebiete. Die Bebauung erfolgt in Baulücken bzw. durch Umnutzung nicht mehr benötigter Wirtschaftsgebäude. Insgesamt sehr dörfliche Straßenräume – Mischverkehrsflächen und Wiesensäume. An Gemeinschaftseinrichtungen gibt es nur das Feuerwehrgerätehaus. Hier ist die Bausubstanz in Ordnung.

## **Grüngestaltung und Entwicklung**

Ehningsen gehört zu den kleineren Orten der Gemeinde Welper. Zahlreiche gut erhaltene Biotopstrukturen prägen das Dorf. Naturnahe Fließgewässer, Feuchtbiotop, standortgerechte Hecken, grüne Säume entlang der Wege und innerörtliche Obstwiesen finden sich in Ehningsen ebenso, wie

frei wachsende Anpflanzungen entlang der Wirtschaftswege und Gräben. In den vergangenen Jahren wurden die vorhandenen Obstwiesen durch Nachpflanzungen ergänzt und erweitert. Besonders auffällig ist auch der Altbestand an Laubbäumen (Eichen, Kastanien, Linden und Weiden), die teilweise als Hofbäume die Hofstellen markieren. Verringert wurde der Anteil an standortfremden Gehölzen und Heckenstrukturen. Die Dorfgemeinschaft versucht nachhaltig die Ortsbegrünung durch Nachpflanzungen und Umwandlungsmaßnahmen positiv zu verändern. Die Entsiegelungsmaßnahmen im Bereich einiger Hofflächen wirken sich neben den biotopvernetzenden Maßnahmen zur freien Landschaft ebenso günstig aus, wie die dörflichen Strukturen im Bereich der Haus- und Vorgärten. Zahlreiche Nutz- und Staudengärten tragen zum Erhalt des dörflichen Charakters bei. Ehningens Charme bewirken die vielfältigen gut ausgebildeten Biotopstrukturen.

### **Ort in der Landschaft**

Ehningens ist ein Ort, der intensiv landwirtschaftlich geprägte Strukturen aufweist. Umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen liegt das Dorf topografisch gesehen in der Niederbörde, auf einer fast ebenen Fläche. Ackerflächen, Grünlandflächen mit standortgerechten Hecken und Obstwiesen bestimmen das nähere Dorfbild und bilden den Übergang zur offenen Landschaft. Die einzelnen Hofstellen sind teilweise durch Anpflanzungen eingebunden. Nordöstlich grenzt eine größere zusammenhängende und als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesene Waldfläche an den Ort. Die standortgerechte Neuaufforstung 'Im Westenholz' dient der Nachhaltigkeit und fügt sich harmonisch in das Landschaftsbild ein. Im Biotopkataster NRW finden die avifaunistischen Vorkommen besondere Erwähnung. Ehningens wird allseitig vom Vogelschutzgebiet 'Hellwegbörde' umgeben. Prägende Einzelbäume gliedern auch den Außenbereich. Einzelne Feuchtbiotope und Grabenzüge sind naturnah ausgebildet, Strauch- und Gebüschanpflanzungen durchziehen die weitere Feldflur. Die Dorfbevölkerung hat sich aktiv um die Bereitstellung von Ausgleichsflächen für Windkraftanlagen bemüht und in diesem Zuge Begrünungsmaßnahmen realisiert.

#### Ausblick:

- Verbesserung der Infrastruktur insbesondere für Senioren, Kinder und Jugendliche des Ortes
- Erhalt und Weiterentwicklung der dörflichen Strukturen

### **Ergebnis beim Kreiswettbewerb 2008:**

6. Sieger in der Gruppe der Dörfer bis 800 Einwohner